

Dauer von Hausaufgaben in der Grundschule (Bayern) - rechtliche Vorgaben?

Beitrag von „Ketfesem“ vom 10. Dezember 2015 16:21

Das stimmt natürlich, dass es schwer ist, da genauen Vorgaben festzulegen, auch aus den genannten Gründen...

Nur ist es so, dass ich ja selber auch dem Grundschulbereich komme, sogar 1./2. Klasse, und wir haben es immer so "gelernt", dass Kinder in den ersten Schuljahren NICHT stundenlang an den Hausaufgaben sitzen soll.

Ich sage immer den Eltern, dass sie mich kontaktieren sollen, wenn das Kind regelmäßig länger als 45 Minuten braucht. Und dann muss eine Lösung gefunden werden. Liegt es wirklich am Kind (Leistungsfähigkeit, Konzentrationsfähigkeit, allgemeine kognitive Fähigkeiten), werden für das Kind notfalls die Hausaufgaben reduziert.

Das ist definitiv nicht vergleichbar mit weiterführenden Schulen, vor allem auch, weil die Grundschule ALLE Kinder besuchen, auch mal leistungsschwache, die vielleicht auch mit den Anforderungen überfordert sind. An einer weiterführenden Schule sollen (theoretisch) Schüler sein, die für die Schulart geeignet sind und somit auch das Pensum schaffen können!

In diesem Fall ist es aber so, dass meine Bekannte von allen anderen Müttern, die sie angesprochen hat, das Gleiche hört: Die Kinder sitzen täglich ca. zwei Stunden an den Hausaufgaben...

Und wie gesagt, sie hat mir schon öfter die Hausaufgaben abfotografiert und gezeigt, das ist irre viel! Teilweise 2-3 Seiten je in Mathe und in Deutsch. So viel mache ich in meiner ersten Klasse nicht mal im Unterricht UND als Hausaufgabe zusammen!

Also es ist definitiv so, dass die Hausaufgabenmenge nicht angemessen ist, nur wie soll sie das mit der Lehrerin klären. Diese ist der Meinung, das MUSS das Kind schaffen...